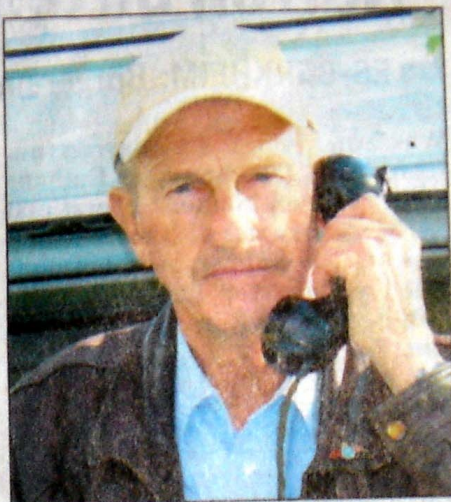


Aero-Club Esslingen

Ein Urgestein wird 80 Jahre alt

Eduard Beck ist Gründungsmitglied des Aero-Clubs Esslingen (ACE). Heute feiert der leidenschaftliche Flieger seinen 80. Geburtstag. Seit der Gründung 1950 trug Beck maßgeblich zum Aufbau des Vereins bei. Seine handwerklichen Fähigkeiten als Werkzeugmacher und Modellbauer waren bei der Restaurierung und dem Bau alter Holzflugzeuge von großem Nutzen. Mit dem Fliegen begann er 1953 mit Gummiseilstart auf dem Klippeneck mit anschließender A-Prüfung. Beck erwarb alle Lizenzen des Segelflugs im Laufe seiner langjährigen fliegerischen Tätigkeit.

Im Jahr 1963 erhielt er die Lehrberechtigung zur Ausbildung von Flugschülern. Im selben Jahr wurde er zum zweiten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Für seinen Einsatz in der Ausbildungsförderung und besondere Verdienste um den Flugsport verlieh ihm der Deutsche Aero-Club 1966 das „Diplom Otto Lilienthal“. Schon vor der Wahl zum ersten Vorsitzenden (1968) in der Erschließung des Fluggeländes en-



ACE-Gründungsmitglied Eduard Beck wird heute 80 Jahre alt. Foto: e

gagierte, musste er sich als Vorsitzender verstärkt mit Behörden, der Flugsicherung und dem Umweltschutz auseinandersetzen. Sein zähes Ringen um einen optimalen Flugbetrieb führte letztendlich zur Entschärfung der behördlichen Auflage sowie zur Erlaubnis für den Flugzeugschlepp und dem Einsatz

eines Motorsegler auf dem Gelände. Die Erweiterung des Flugzeugparks durch Motorflugzeuge machte den Bau einer Halle erforderlich, die ab 1970 entstand. Dafür schaffte Beck es, Förderer und Sponsoren ins Boot zu holen.

Neben seiner Vorstandsarbeit war er auch Fluglehrer und Ausbildungsleiter. Er erhielt 1988 die Fluglehrer-Ehrennadel in Gold. 1992 verlieh ihm OB Ulrich Bauer die Landesehrennadel für seine Verdienste im Ehrenamt. Da war er schon mehr als 25 Jahre erster Vorsitzender. Gleichzeitig erhielt er vom Präsidenten des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes die Goldenen Ehrennadel. Bei 22 Hahnweide-Wettbewerben maß er sich mit anderen Piloten und stellte sein Talent unter Beweis. Nach der mit guter Platzierung abgeschlossenen Landesmeisterschaft 1993 zog er sich mit 63 Jahren aus der Wettbewerbsfliegerei zurück. Den Leistungssegelflug gab er nicht auf. Bis heute machte er 14 200 Starts und flog 5200 Stunden.